

DB Fahrwegdienste GmbH • Schwarzwaldstraße 78 • 76137 Karlsruhe

Stadtgemeinde Frankenthal (Pfalz)
Rathausplatz 2-5
67227 Frankenthal (Pfalz)

DB Fahrwegdienste GmbH
I.N-FW-SW-S-KAR
Schwarzwaldstraße 78
76137 Karlsruhe

Maximilian Bürger
Tel. 0152 37521048

Maximilian.Buerger@deutschebahn.com
Zeichen I.N-FW-SW-S-KAR MB

28.06.2018

Vegetationsrückschnitt an DB-Anlagen, Flurstück 1902

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der regelmäßigen Inspektion der Bahnstrecke 3435 Km 9,60 I,d.B von Freinsheim nach Frankenthal wurde durch uns am 27.06.2018 festgestellt, dass sich auf Ihrem Grundstück der Gemarkung Flomersheim (4204), Flurstück 1902 mehrere umsturz- / bruchgefährdete und somit betriebsgefährdende Bäume befinden.

Die Bäume sind betriebsgefährdend, weil sie in das Fahrprofil der Bahnanlage ragen. Die Bäume stehen in unmittelbarer Nähe zur oben genannten Bahnstrecke und stellen eine Gefahr für die Sicherheit des Eisenbahnverkehrs dar (vgl. § 4 Abs. 1 AEG).

Als Grundstückseigentümer sind Sie aufgrund Ihrer Verkehrssicherungspflicht gehalten, dafür Sorge zu tragen, dass von Ihrem Grundstück keine Gefahren insbesondere für Leben und Gesundheit Dritter ausgehen.

Wir fordern Sie daher auf, die angezeigten Bäume bis zum 14.12.2018 zu entfernen.

Um eine Gefährdung des Bahnbetriebes durch die Arbeiten auszuschließen, stimmen Sie bitte zwingend die Durchführung der Maßnahme mit dem oben aufgeführten Ansprechpartner im Vorhinein ab.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass mit Blick auf die Sicherheit des Eisenbahnbetriebs und des ausführenden Unternehmens die notwendigen Arbeiten ohne diese Abstimmung nicht durchgeführt werden dürfen.

Wir bitten Sie um Rückmeldung zu Ihrer weiteren Vorgehensweise bis 20.07.2018. Weiterhin bitten wir Sie nach Beseitigung der Betriebsgefahr, um Auskunft an die oben genannte Adresse.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot für die kostenpflichtigen Arbeiten bzw. benennen ihnen ein von uns präqualifiziertes Unternehmen.



...

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Maximilian Bürger
Forstinspektor
Serviceleiter Vegetation

DB Fahrwegdienste GmbH
Servicebereich Karlsruhe

Recht und Regelwerk

Gesetze und Verordnungen

Thema: Recht

Eisenbahnrecht des Bundes

▼ Gesetze zum Download

Das Grundgesetz legt fest, dass die Eisenbahnen des Bundes als Wirtschaftsunternehmen in privatrechtlicher Form geführt werden und die Eisenbahnverkehrsverwaltung insoweit dem Bund obliegt. Im Bundeseisenbahnverkehrsverwaltungsgesetz (BEVVG) ist die Übertragung dieser hoheitlichen Aufgaben auf die Behörden des Bundes geregelt. Dieses Gesetz enthält somit auch die Aufgaben, die durch das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) wahrzunehmen sind.

Das Allgemeine Eisenbahngesetz (AEG) verpflichtet die Eisenbahnen, ihren Betrieb sicher zu führen sowie Infrastruktur, Fahrzeuge und Zubehör in betriebssicherem Zustand zu halten. Es enthält darüber hinaus die Ermächtigungen zur Eisenbahnaufsicht, die Vorgaben für die Planfeststellung oder die Regelungen zum Erfordernis und zum Erhalt von Betriebsgenehmigungen oder Sicherheitsbescheinigungen.

Das AEG enthält außerdem eine Ermächtigungsgrundlage für den Erlass einer Vielzahl nachrangiger Rechtsverordnungen. So wurde z.B. die Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO), die für alle regelspurigen Eisenbahnen die Mindestanforderungen zur Gewährleistung der Sicherheit im Eisenbahnbetrieb enthält, aufgrund der Ermächtigungsgrundlage im § 26 Absatz 1 Ziffer 1 AEG erlassen.

Rückschnitt von Bäumen an Bahngleisen

ehem. Sandgrube Wormser Str.

Kunsthau

ehem. Sportplatz Schraderstr.

Hammstr.

Weiden westl. Flomersheim



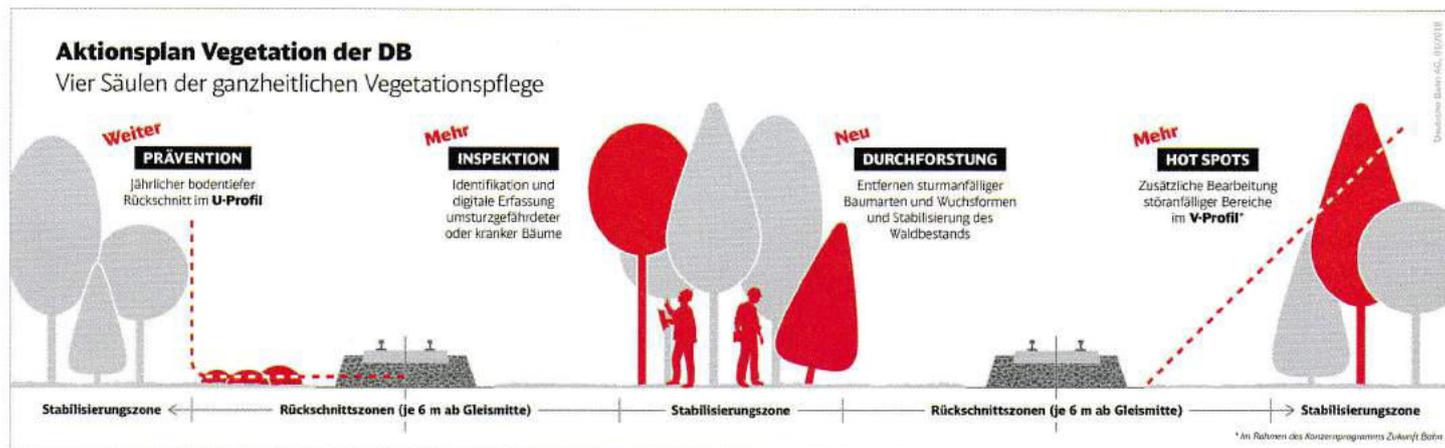
© Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)
© GeoBasis-DE/LVermGeoRP2002-18

Maßstab: 1:23000 Datum: 17.10.2018 Erstellt von: von Osten

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung, Umwandlung zu Datenbeständen, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit Genehmigung des Herausgebers. Die Daten dürfen nur im Rahmen des erteilten Auftrags bzw. dem beantragten Zweck genutzt werden. Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in den Plänen enthaltenen Angaben unverbindlich sind. Mit Abweichungen muss gerechnet werden. Die genaue Lage und der Verlauf bei Leitungsangaben sind in jedem Fall durch fachgerechte Erkundungsmaßnahmen festzustellen.



Die Bahn wird sturmsicherer



Aktionsplan Vegetation der DB (Infografiken: DB AG/Julia Amend)

Der Blick auf die letzten Jahre zeigt, dass Extremwetterlagen mit Auswirkungen auf die Schiene deutlich zugenommen haben und die DB vor große Herausforderungen stellen. Allein im Herbst 2017 und in den vergangenen Wochen sorgten schwere Stürme für Verspätungen und Zugausfälle und damit für erhebliche Beeinträchtigungen der Fahrgäste, sowie für Schäden an Gleisen und Anlagen in Millionenhöhe.

Mit dem „Aktionsplan Vegetation“ erweitert die Deutsche Bahn ihr Vegetationsmanagement, um Beeinträchtigungen durch „Bäume im Gleis“ weiter deutlich zu reduzieren. Bewährte Maßnahmen wie der präventive Vegetationsrückschnitt entlang der Gleise sowie das „Zukunft-Bahn“-

Schwerpunktprogramm „Hot Spots“ an störanfälligen Stellen, werden weitergeführt und ausgeweitet. Darüber hinaus hat das Unternehmen beschlossen, Inspektionen zu in-

tensivieren und im Rahmen einer Durchforstungsinitiative den Baumbestand entlang der Schiene auch über die 6-Meter-Rückschnittszone hinaus deutlich zu stabilisieren.

Schwerpunkt der Durchforstung ist es, gezielt instabile Baumarten und Bäume mit kritischen Wuchsformen auch außerhalb der 6-Meter-Rückschnittszone zu entfernen, wenn sie für den Bahnbetrieb kritisch werden könnten. Gefördert werden Bäume mit stabiler Höhe und mit geeigneten Wuchsformen, sowie Sträucher und Feldgehölze.

Zu den rund 100 Millionen Euro, die für die Vegetationspflege und -kontrolle seit 2007 pro Jahr investiert werden, setzt die DB für die Durchforstungsinitiative in den nächsten fünf Jahren zusätzliche 125 Millionen Euro ein. Die bewährte Schwerpunktbearbeitung an störanfälligen Bereichen, den so genannten „Hot Spots“, welche im Rahmen des Konzernprogramms Zukunft Bahn seit 2016

läuft, wird in 2018 mit weiteren 1,8 Millionen Euro fortgesetzt. Hinzu kommen bis zu 150 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für die verstärkten Inspektionen eingestellt werden.

Die Umsetzung des „Aktionsplans Vegetation“ ist eine Mammutaufgabe. Die Maßnahmen werden Schritt für Schritt für einen gesunden, stabileren und sichereren Baumbestand an den Anlagen der DB sorgen. Dies geschieht in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden und Beteiligten mit Blick auf den Arten- und Naturschutz und immer mit dem Ziel eines verlässlichen Bahnverkehrs.

Die DB ist bei allen Maßnahmen auf die Mithilfe und enge Zusammenarbeit von Behörden, Ämtern und Waldbesitzern angewiesen. Hierzu finden auch weiterhin enge und intensive Abstimmungen zum Vorgehen statt. Die zentrale Steuerung des Vegetationsmanagements und die Weiterentwicklung der Konzepte übernimmt das neue Expertenteam „Vegetation und Naturgefahren“. Mit dem Fokus auf Beeinträchtigungen durch Wind und Wasser im Schienennetz entwickeln die DB-Experten Strategien zum Umgang mit Extremwetterereignissen und Maßnahmen zur Vorsorge.

Die DB wird in 2018 die intensivierte Inspektion und die Durchforstung in einem ersten Schritt entlang wichtiger Hauptrelationen starten. Grundlage der Planung ist eine detaillierte Analyse der vergangenen Unwetterereignisse, bei der die Relationen identifiziert wurden, auf denen es zu erheblichen Beeinträchtigungen für Fahrgäste kam.

Weitere Informationen finden Sie unter:

